

# Harmonielehre

HMS präsentiert mit der neuen Serie „Armonia“ den perfektionierten Nachfolger des Bestsellers Fortissimo.



**H**ans Manfred Strassner überlässt als Physiker nichts dem Zufall. Messtechnisch sind seine Erzeugnisse womöglich durchdachter und kompromissloser als die meisten anderen Kabel. Selbstredend steht hier die Physik im Vordergrund, von Voodoo keine Spur.

Gerade in Foren im Internet hört man nicht selten, dass Kabel keinen Unterschied machen. Ohne das im Einzelfall völlig ausschließen zu wollen, müssen wir aus Erfahrung sagen, dass das pauschal Unfug ist. Wer sich intensiv mit der Materie beschäftigt, wird zwangsläufig Klangunterschiede feststellen. Diese können vernachlässigbar klein ausfallen, aber ebenso

auch dafür sorgen, dass eine ansonsten bislang unauffällige oder gar ein wenig „daneben“ abgestimmte Anlage plötzlich mit Leben erfüllt wird und „einrastet“. Das haben wir im täglichen Umgang alle schon erlebt. Betrachten Sie Kabel einfach als Mittel, dezent in den Klang eingreifen zu können. So wie ein Möbeltischler mit Schmirgelpapier und Politur veredelnd bis korrigierend eingreift.

Wenn man die HiFi-Anlage als Schwing- oder Wechselstromkreis sieht, wird es einen auch keineswegs überraschen, dass sich durch den Austausch eines mehr oder weniger als Filter wirkenden Kabels beispielsweise Kapazitäten und Induktivitäten (Impedanzen) und damit auch Resonanzen

dieses komplexen Schwingkreises ändern. Bei Signalkabeln sollte man auf niedrige Kapazität achten, bei Netz- und Lautsprecherkabeln auf geringe Induktivität und – ohne Übertreibung – auch auf Querschnitt. Natürlich werden auch HMS-Kabel von kompetenten Vertrauensleuten auf

## Längen & Preise

**HMS Armonia**  
2x1 m konfektioniert um 860 Euro

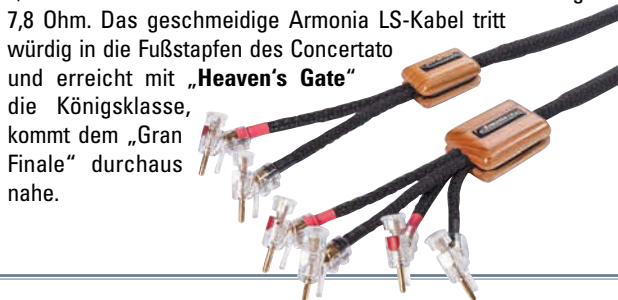
**HMS Armonia LS**  
2x3 m als Single-Wire/Bi-Wire  
Stereo konf. um 1760/1920 Euro

*Nur Beispiele, weitere Längen im Angebot*

Das **HMS Armonia**-Gerätekabel verspricht die eigentliche Sensation des Tests. Es ist in Cinch- oder XLR-Ausführung lieferbar. Der parallelsymmetrische, eng verseilte Aufbau aus HF-Litze ähnelt dem des HMS Sestetto, aber mit individuell angeordneter, doppelter elektrischer Schirmung und zusätzlicher, magnetisch schirmender Ferritbeschichtung sowie Mikrofonieschutz im abriebfesten Nylon-Flauschgewebeschlauch. Die Konfektionierung erfolgt wahlweise mit WBT NextGen Cu-Cinchsteckern oder vollsymmetrisch Neutrik-XLR 3-polig vergoldet. 72 Milliohm Widerstand, 0,38 Mikrohenry Induktivität und 115 Picofarad Kapazität je Meter sind die Werte für das HMS-Interconnect. Das Armonia klingt etwas anders, fülliger und dennoch detailreich, nur eine Spur weniger feingliedrig und minimal dunkler als etwa das Gran Finale, erreicht aber ebenfalls die Topklasse „**Heaven's Gate**“.



Das **HMS Armonia**-Lautsprecherkabel erreichte uns in der Bi-Wiring-Ausführung in 2x3-Meter-Konfektionierung. Wichtig für Bi-Wiring ist laut HMS die Verwendung zweier wirklich separater Kabel ohne magnetische und damit auch ohne mikrofonische Kopplung, sonst wäre stets die Verlegung zweier getrennter Einzelkabel besser. Der Innenaufbau erinnert an das HMS Concertato mit zusätzlicher Ferritbeschichtung und Teflonmantel. Aufgrund der Ferrite ist es zwar tritt-, aber nicht schlagfest. 5,33 Milliohm Widerstand, 55,3 NanoHenry Induktivität und 890 Picofarad Kapazität je Meter sind die beachtlichen Werte für das HMS-Kabel. Konfektionierung mit 4-mm-WBT NextGen-Winkelbananas oder 6/8-mm-WBT-Kabelschuhen. Der Wellenwiderstand beträgt 7,8 Ohm. Das geschmeidige Armonia LS-Kabel tritt würdig in die Fußstapfen des Concertato und erreicht mit „**Heaven's Gate**“ die Königsklasse, kommt dem „Gran Finale“ durchaus nahe.



verschiedensten Anlagen in Hörvergleichen begutachtet, bevor sie den Prototypenstatus verlassen.

Mit „Armonia“ präsentiert HMS nun eine Art Technologietransfer in Form einer Synthese aus dem bekannten HMS Concertato und dem Spitzenprodukt HMS Gran Finale Jubilee, was vor allem für das Lautsprecherkabel gilt, und aus Sestetto und Gran Finale Jubilee im Fall des Verbindungskabels. Besonderheit der neuen Kabelfamilie ist die vollständige magnetische Schirmung. Verlustarmut und höchste Einstreusicherheit standen bei der Produktentwicklung im Vordergrund, weshalb die direkte Ableitung aus

der Spitzenbaureihe Gran Finale Jubilee auf der Hand lag.

Am Lautsprecherende befindet sich ein Zobelglied zur besseren Anpassung und zur Bedämpfung der bei induktivitätsarmen, spricht: besseren Lautsprecherkabeln unvermeidlichen Resonanz im HF-Bereich, die den Verstärker oberhalb seiner Grenzfrequenz übersteuern und zu dynamischen Verzerrungen führen kann.

Die sowohl beim Signal- als auch dem Lautsprecherkabel realisierte Ferritummantelung soll zur angestrebten völligen Nichtresonanzfähigkeit beitragen.

Laut Hans Manfred Strassner entlarvt ein Test mit einem Kompass

signalführende Kabel, deren magnetische Interaktionen das Nutzsignal beeinflussen. Bei den neuen HMS-Kabeln reagiert der Kompass dagegen überhaupt nicht.

Im Hörraum vereinigten sowohl die Verbindungs- als auch die Lautsprecherkabel die bekannten Stärken von Sestetto und Concertato wie Fluss und Spielfreude auf superbe Weise mit einer offenbar auf die aufwendige Entstörwirkung zurückzuführenden Feinheit und Ruhe im Klangbild. Großes „Kino“.

**Tom Frantzen**

---

Kontakt: HMS  
Tel.: 02171/734006  
[www.hmselektronik.com](http://www.hmselektronik.com)